

Die Aufnahmen vorgeschichtlicher Befestigungen sind in diesem Jahre vornehmlich durch Ausgrabungen auf dem Herentanzplatz, dem Höhbuck, dem Tönsberge, dem Galgenberge bei Hildesheim gefördert worden, wodurch weitgreifende Feststellungen über altgermanische, fränkische, sächsische und mittelalterliche Befestigungsart gewonnen worden sind; der in der diesjährigen Vereinszeitschrift vorliegende Aufsatz des Herrn Dr. Schuchardt giebt darüber näheren Bescheid. Das 6. Heft des Atlas wird in nächster Zeit ausgegeben werden.

Von der Geschichte des Klosters Ebstorf hat Herr Dr. Schulz den urkundlichen Theil in der Hauptsache druckfertig gestellt und mit der Ausarbeitung des darstellenden Theils begonnen. Als vierter Band der „Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens“ ist eine Verwaltungsgeschichte des Fürstenthums Calenberg in der Periode 1495—1584 von Herrn Archivar Dr. Kusch in Angriff genommen. Ferner ist eine Fortsetzung des bis 1221 vorliegenden Urkundenbuchs des Hochstifts Hildesheim eingeleitet und eine Fortsetzung des bis 1407 geführten Hamelner Urkundenbuchs angeregt.

Die Sammlungen der historischen Abtheilung des Provinzialmuseums konnten seit October 1896 in sehr erfreulicher Weise vermehrt werden. Geschenkt wurden von Herrn Goldarbeiter Wild in Ahlden a. d. Aller ein Gewichtstück aus Bronze mit der Jahreszahl 1693; von Herrn Chaussée-Aufseher Alms aus Winsen eine eiserne La Tène-Nadel; von Herrn Schriftsteller Lönz hier frühgeschichtliche Neujenster; von Herrn Chaussée-Aufseher Ohde in Geestemünde ein gut erhaltenes Bronzeschwert; von Frau Wittwe Brenn hier selbst ethnographische Gegenstände aus Ostafrika und von Herrn Capitain Berndt hier selbst eine auserlesene Sammlung ethnographischer Gegenstände vom Nyassa-See.

Durch Ankauf wurden erworben aus der Klosterkirche in Iburg 7 schöne Holzfiguren und eine Steinfigur, sowie ein mit vorzüglichem Eisenbeschlag versehener Sakristeischrank, aus dem 15. Jahrhundert; aus der Fleckenskirche daselbst ein